

OTTO KAUFMANN

GRUNDKURS KLAVIER

KURZ-CHARAKTERISTIK

Der GRUNDKURS KLAVIER für Kinder und Erwachsene ist eine wirkungsvolle Verbindung von gewohntem Klavierunterricht und Training des Vom-Blatt-Spiels.

Er ist geeignet

1. als Grundlage für eine GANZ NEUE UNTERRICHTS- UND LERNSTRATEGIE
2. für den gewohnten Klavierunterricht, wobei aus dem reichhaltigen Angebot ausgewählt werden kann. Fast jeder Lehrer* findet hier geeignetes Material für seinen persönlichen Unterrichtsstil.
3. als Kurs im Vom-Blatt-Spiel für Nicht-Anfänger.

GRUNDKURS KLAVIER basiert auf einer beispiellosen Fülle (das etwa Vier- bis Achtfache anderer Schulen!) sorgfältig komponierter, abwechslungsreicher, planmäßig angeordneter Übungs- und Spielstücke für den Anfang am Klavier. Voraussetzung: Lesefähigkeit

DIE NEUE UNTERRICHTS- UND LERNSTRATEGIE

Modernes Rollenverständnis Schüler-Lehrer*: Der Schüler erspielt die Stücke weitgehend allein; er entwickelt seine eigene Lerntaktik. Der Lehrer begleitet ihn, kontrolliert, erklärt, gibt Impulse, ermutigt. Er muss dem Schüler die Stücke nicht mehr vorspielen und „eintrichtern“; dadurch wird in der Klavierstunde viel Zeit für musikalische Arbeit gewonnen. Die Materialfülle und die kleinen Lernschritte ermöglichen dem Schüler **selbstständiges und flüssiges Spielen von Anfang an**. Die Notenschrift ist kein Hindernis mehr. Beherrschung des Spiels nach Noten ist vielmehr Grundtechnik, Schlüssel zur Welt der Klaviermusik und der Musik überhaupt.

Völlig neue lernpsychologisch begründete Arbeitsweise:

vieles locker durchspielen, einiges gründlich üben. Jeden Tag etwas Neues kennen lernen.

Dadurch **mehr musikalische Erfahrungen, mehr Sicherheit und Gewandtheit im Umgang mit Noten bis zum Vom-Blatt-Spiel**. Entwicklung der persönlichen Gestaltungsfähigkeit des Schülers.

In GRUNDKURS KLAVIER werden die **Anfangsschwierigkeiten des Klavierspielen-Lernens isoliert und Schritt für Schritt nacheinander überwunden**. Man kann sich jeweils auf das Hauptproblem konzentrieren. Z.B. am Anfang Einfühlen in die Tasten, Kennenlernen der Hände und Finger und ihr bewusster Gebrauch, Spiegelbildlichkeit der Hände, zweigleisiges Lesen/Denken (rechts - links), Griffsicherheit. Das geschieht nach Fingersatzzahlen mit zwei leicht erkennbaren Tondauern (laufendes Metrum oder Ganztaktwert), ohne die zusätzliche Schwierigkeit des Notenlesens und -umsetzens. (Kapitel A)

Danach erst als zweiter Schritt Spiel nach Noten einfachster Form (nur Notenköpfe als Metrum- oder Ganztaktnoten, Kapitel B). Die Stücke in den ersten beiden Kapiteln sind in ihrer Art einmalig; sie wurden vom Autor/Komponisten für diese Arbeitsweise maßgeschneidert.

Als dritter Schritt folgt das Umsetzen einfachster Rhythmen (Kapitel C) usw.

So wird sicheres Können aufgebaut, die Fähigkeit, selbstständig mit Noten/Musik umzugehen.

Jedes Kapitel beginnt wieder mit einfacheren Stücken und endet mit schwierigeren. Dadurch kann der Schüler die neuen Anforderungen des Kapitels leichter erfüllen.

Beide Hände werden gleichmäßig ausgebildet.

Der Schüler bestimmt im Normalfall Lerntempo und Lerntaktik selbst. Dadurch **kein Leerlauf und mehr Motivation, weniger Aussteiger**. Der begleitende Text dazu ist in Ich-Form gehalten. Der Schüler arbeitet in dem Bewusstsein: Ich selber bin für mein Lernen verantwortlich. **Er lernt in wesentlich kürzerer Zeit gut Klavier spielen.**

Durch die Vielfalt des Gespielten ständige **Anregung zum kreativen Spiel / zur Improvisation** mit Hilfe des Lehrers. Wunschziel: eine persönliche Art, sich musikalisch auszudrücken.

Notenrätsel tragen zur Auflockerung und zur Befestigung des Notenlesens bei.

Begleitende Fragen führen zum Nachdenken über das Stück und zu strukturellem Denken.

Durch Notensicherheit **klarere Vorstellung der zu spielenden Musik**, bewussteres Gestalten.

Die Titel der Stücke regen zu **ausdrucksvollem Spiel** an.

GRUNDKURS KLAVIER unterstützt die intensive **Vorbereitung auf „Jugend musiziert“**.

GRUNDKURS KLAVIER **beschränkt sich auf den Fünffingertonraum** der Hände, danach Weiterarbeit mit dem auf dem Markt erhältlichen Spiel- und Übungsmaterial.

* Bei den Begriffen „Lehrer“ und „Schüler“ sind „Lehrerin“ und „Schülerin“ immer mit gemeint.